

RUH

Dem Schweizerland.

P. Alban Stöckli.

Traugott Wunderlin.

Markig.

Tenöre.

Bässe.

1. Noch ra - gen dei - ne Ber - ge, o
2. Noch stehn die Hel - den - an - nen, o
3. Dann ragt in fer - ne Zei - ten

Schwei - zer - land, em - por. Noch nicht mit
Schweiz, in al - tem Glanz; noch grüßt um
Volk, wie Ei - chen stark, und kei - ne

Schlä - gen der Mor - gen an ihr Tor, der
Stir - ne der Frei - heit Ruh - mes - glanz, der
tref - fen sein Le - ben bis ins Mark, sein

Mor - gen an ihr Tor. Sein Gruß bringt Got - tes Se - gen mit
Frei - heit Ruh - mes - glanz. Ob ih - ren Grüf - ten we - hen die
Le - ben bis ins Mark. Die Lie - be und die Treu - e bleib'

- dem ra - ge nen; drum blei - be wie die
ges - heh - ner hehr, drum wah - re dei - ner
wig dem Ge - winn, dann blüht in dei - nem

ge - d al - ten Gott ge - treu, ge - treu drum
gend der V ä - ter Gut und Ehr', und Ehr', drum
- zen der ech - te Schwei - zer - sinn, Schwei - zer - sinn, dann

blei - be wie die Ber - ge dem al - ten Gott ge - treu.
wah - re dei - ner Ju - gen der V ä - ter Gut und Ehr'.
blüht in dei - nem Her - zen der ech - te Schweizer - sinn.